

II. ASSERTION OF NULLITY

SECTION 23

No one can assert that a marriage is void so long as the marriage has not been declared void by a decision of the Court.

SECTION 24

Right of Action

1. In cases of nullity the Public Prosecutor and each of the married parties, and, in the case specified in Section 20, also the partner of the former marriage, may bring a nullity action. If the marriage has been dissolved, then only the Public Prosecutor can bring the action for nullity.

2. If both partners have died, an action of nullity can no longer be brought.

III/ CONSEQUENCES OF NULLITY

SECTION 25

Legal Status of the Children

1. A child born of a marriage which is void is regarded as legitimate to the extent to which it would have been legitimate if the marriage had been valid.

2. The right to the custody of the person of a child will be determined by applying the provisions which would be applicable in the case of divorce. The party who knew of its nullity at the time when the marriage was contracted is placed in the position of a party found guilty in divorce proceedings.

3. Any marriage partner who at the time of contracting the marriage had knowledge of its nullity is barred from the right of administration and usufruct of the child's property and from representing the child in legal matters pertaining to the child's property.

SECTION 26

Relationship between the marriage partners in respect of property rights

1. Even if only one of the marriage partners had no knowledge of the nullity of the marriage at the time when it was contracted, the provisions governing divorce with respect to the property rights of the marital partners shall apply correspondingly. In such a case the partner who at the time that the marriage was contracted had knowledge of the nullity is to be considered as the guilty party.

2. A marriage partner who had no knowledge that the marriage was void at the time it was contracted may, within six months of the marriage having been finally declared void, declare to the other partner that the consequences of nullity shall remain unaffected as regards their relationship with respect to property rights. Where such a declaration is made, the provisions of Subsection 1 do not apply.

SECTION 27

Protection of third parties acting in good faith

As against a third party a legal transaction between him and one of the marriage partners, or any court judgment in which they were involved, can be contested by reason of the nullity of the marriage only if the marriage had been declared void at the time the legal transaction was concluded or the court action was instituted, or if the nullity was known to the third party.

II. BERUFUNG AUF DIE NICHTIGKEIT

§23

Niemand kann sich auf die Nichtigkeit einer Ehe berufen, solange nicht die Ehe durch gerichtliches Urteil für nichtig erklärt worden ist.

§24

Klagebefugnis

1. In den Fällen der Nichtigkeit kann der Staatsanwalt und jeder der Ehegatten, im Falle des § 20 auch der Ehegatte der früheren Ehe, die Nichtigkeitsklage erheben. Ist die Ehe aufgelöst, so kann nur der Staatsanwalt die Nichtigkeitsklage erheben.

2. Sind beide Ehegatten verstorben, so kann eine Nichtigkeitsklage nicht mehr erhoben werden.

III. FOLGEN DER NICHTIGKEIT

§25

Rechtliche Stellung der Kinder

1. Ein Kind aus einer Ehe, die nichtig ist, gilt als ehelich, sofern es im Falle der Gültigkeit der Ehe ehelich wäre.

2. Auf das Recht, für die Person des Kindes zu sorgen, finden die im Falle der Scheidung geltenden Vorschriften entsprechende Anwendung. Der Schuldigerklärung steht es gleich, wenn einem der Ehegatten die Nichtigkeit der Ehe zur Zeit der Eheschließung bekannt war.

3. Die Verwaltung - und Nutznießung des Kindesvermögens und die Vertretung des Kindes in vermögensrechtlichen Angelegenheiten steht einem Ehegatten, dem die Nichtigkeit der Ehe bei der Eheschließung bekannt war, nicht zu.

§26

Vermögensrechtliche Beziehungen der Ehegatten

1. Hat auch nur einer der Ehegatten die Nichtigkeit der Ehe bei der Eheschließung nicht gekannt, so finden auf das Verhältnis der Ehegatten in vermögensrechtlicher Beziehung die - im Falle der Scheidung geltenden Vorschriften entsprechende Anwendung. Dabei ist ein Ehegatte, dem die Nichtigkeit der Ehe bei der Eheschließung bekannt war, wie ein für schuldig erklärter Ehegatte zu behandeln.

2. Ein Ehegatte, der die Nichtigkeit der Ehe bei der Eheschließung nicht gekannt hat, kann binnen sechs Monaten, nachdem die Ehe rechtskräftig für nichtig erklärt ist, dem anderen Ehegatten erklären, daß es für ihr Verhältnis in vermögensrechtlicher Beziehung bei den Folgen der Nichtigkeit bewenden solle. Gibt er eine solche Erklärung ab, so findet die Vorschrift des Absatzes 1 keine Anwendung.

§27

Schutz gutgläubiger Dritter

Einem Dritten gegenüber können aus der Nichtigkeit der Ehe Einwendungen gegen ein zwischen ihm und einem der Ehegatten vorgenommenes Rechtsgeschäft oder gegen ein zwischen ihnen ergangenes rechtskräftiges Urteil nur hergeleitet werden, wenn die Ehe bereits zur Zeit der Vornahme des Rechtsgeschäfts oder zur Zeit des Eintritts der Rechtshängigkeit für nichtig erklärt oder die Nichtigkeit dem Dritten bekannt war.